

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1969)

Rubrik: Informationswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das IKRK-Mitglied Dr. jur. Max Petitpierre hielt einen Vortrag auf der Tagung des Internationalen Rats des Internationalen Sozialdienstes, die vom 20. bis 25. Oktober in Genf abgehalten wurde.

Am 15. November begab sich IKRK-Präsident Marcel A. Naville nach Rom, um die Antonio-Feltrinelli-Goldmedaille entgegenzunehmen, die die "Accademia nazionale dei Lincei" dem IKRK verliehen hatte.

Herr Pilloud nahm an der nationalen Konferenz über die Weltflüchtlingsprobleme teil, die das "United States Committee for refugees" am 18. und 19. November in Washington veranstaltet hatte.

Herr Mirimanoff vertrat das IKRK auf der Konferenz über den biologischen und chemischen Krieg, den die Frauenliga für Frieden und Freiheit (WILPF) vom 21. bis 23. November 1969 in London veranstaltet hatte.

5. INFORMATIONSWESEN

Der Informationsdienst setzte seine Tätigkeit fort, um nicht nur das Wirken und die Rolle des IKRK, sondern auch die Grundsätze des Roten Kreuzes und des humanitären Völkerrechts in der ganzen Welt besser bekanntzumachen. Wie in den Vorjahren, entfaltete er eine rege Tätigkeit im Bereich der öffentlichen Meinung im allgemeinen und jener der nationalen Rotkreuzgesellschaften. Er verbreitete alle verfügbaren Informationen über die Institution und ihr Wirken, desgleichen reichhaltige schriftliche Unterlagen, Bildmaterial und Tonbänder.

Beziehungen zur Presse - Die Weltpresse brachte weiterhin dem Werk des IKRK Interesse entgegen, indem sie weitgehend die Nachrichten veröffentlichte, die in dem Mitteilungsblatt "Das IKRK am Werk" erschienen, von dem im Berichtsjahr 18 Nummern

in vier Sprachen (Französisch, Deutsch, Englisch und Spanisch) herausgegeben wurden.

Um die Kontakte mit den Journalisten zu vertiefen, veranstaltete der Informationsdienst Pressekonferenzen, die durchschnittlich einmal im Monat am Sitz des IKRK abgehalten wurden. Ferner fanden in der Schweiz und in verschiedenen Ländern mehrere Informationssitzungen statt, in deren Verlauf Mitarbeiter des IKRK Vorträge über die Tätigkeit der Institution hielten. Häufig wurden diese Vorträge durch Filmvorführungen ergänzt.

Der Informationsdienst gab ferner 109 Pressemitteilungen heraus, sowie Nachrichten, die diese oder jene Zeitung oder Agentur besonders interessierten. Er musste ferner die von zahlreichen Journalisten oder Vertretern des Rundfunks und des Fernsehens mündlich oder schriftlich vorgebrachten Fragen beantworten. Ausserdem verteilte er rund 6 700 Fotos an Tageszeitungen und Zeitschriften verschiedener Länder.

Dokumentation - Der Informationsdienst beantwortete zahlreiche Anfragen von nationalen Rotkreuzgesellschaften, verschiedenen Institutionen und Privatpersonen. Sie betrafen die gegenwärtige Tätigkeit des IKRK sowie die der jüngsten Vergangenheit, aber auch weiter zurückliegende Ereignisse.

Zur Beantwortung dieser Fragen liess der Informationsdienst seinen Korrespondenten reichhaltiges Unterlagenmaterial über Ursprung und Geschichte des Roten Kreuzes, über die Doktrin und die Grundsätze der Institution sowie über die Genfer Abkommen zugehen. Studenten und Akademikern wurden Auskünfte erteilt, um ihnen bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit behilflich zu sein, sowie Verfassern verschiedener Veröffentlichungen, besonders historischer Werke und Schulbücher.

Den zahlreichen Besuchern des IKRK wurde ebenfalls Informationsmaterial ausgehändigt.

Rundfunk, Fernsehen, Filme - Im Berichtsjahr räumten die Rundfunk- und Fernsehsender mehrerer Länder der Tätigkeit des IKRK im Rahmen ihrer Programme einen bedeutenden Platz ein.

80 Interviews wurden im IKRK-Studio auf Tonband aufgenommen. Ausserdem stellte der Informationsdienst verschiedenen Rundfunkanstalten durch Vermittlung der nationalen Rotkreuzgesellschaften rund 100 Tonbandaufnahmen zur Verfügung, von denen der grösste Teil auch gesendet wurde.

Für das Fernsehen wurden im IKRK-Studio 70 Filmberichte und verfilmte Interviews angefertigt, die für schweizerische und internationale Sendungen bestimmt waren. Der Informationsdienst empfing u.a. Reporterteams aus der Bundesrepublik Deutschland (1. und 2. Programm), aus den Vereinigten Staaten, Frankreich, Grossbritannien (BBC und ATV), Japan, den Niederlanden, Schweden und der Schweiz (Westschweizerisches und Deutschschweizerisches Fernsehen). Die Filmberichte wurden aus mehreren Anlässen im Europäischen Fernsehen gezeigt. Einige internationale Fernsehanstalten brachten ausserdem Reportagen über die Tätigkeit des IKRK in Nigeria.

Im Berichtsjahr drehte das IKRK unter dem Titel "Nigeria nach zwei Jahren" einen Farbfilm über seine Hilfsaktion in Nigeria.

Es veröffentlichte einen neuen Filmkatalog in französischer, deutscher und englischer Sprache, der an die nationalen Rotkreuzgesellschaften, die internationalen Organisationen und die nationalen Fernsehanstalten verteilt wurde.

Die Filme des IKRK fanden weiterhin viel Anklang. Im Berichtsjahr wurden 36 Kopien verkauft und 194 weitere ausgeliehen. Die wachsende Nachfrage nach Filmvorführungen sowohl am Sitz des IKRK als auch in privaten Einrichtungen, Schulen, Klubs, Geschäftszentren und auf Konferenzen und Kongressen machte eine Vergrößerung des Filmbestands erforderlich. Im Jahre 1969 wurden insgesamt 228 Filmvorführungen veranstaltet.

Ausstellung - Die vom IKRK geschaffene Wanderausstellung unter dem Thema "Das IKRK heute" liegt in zwei Fassungen vor: die internationale ist in französischer, englischer und spanischer Sprache beschriftet und die schweizerische in französischer, deutscher und italienischer Sprache. Sie wurde zum ersten Mal aus Anlass der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul gezeigt.

Besuche - Im Berichtsjahr empfing der Besucherdienst über 3 000 Personen, darunter zahlreiche Studentengruppen, kulturelle Vereinigungen, Vertreter von Berufsverbänden, die aus allen Erdteilen gekommen waren.

Darüber hinaus empfing das IKRK an seinem Sitz mehrere Mitglieder nationaler Gesellschaften sowie Vertreter verschiedener internationaler Organisationen.

6. REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

Die vom IKRK herausgegebene "Revue internationale de la Croix-Rouge" erscheint allmonatlich in französischer und englischer Sprache. Ausserdem werden, ebenfalls monatlich, Beilagen in deutscher und spanischer Sprache herausgegeben, die einige der in der Revue erschienenen Artikel enthalten.